



# VOLKSWIRTE IM SPITZENFELD

Im jüngsten Handelsblatt-Ranking belegen gleich mehrere Innsbrucker Finanzwissenschaftler Spitzenplätze.

**D**ie Volkswirte der Universität Innsbruck zählen zu den Besten im deutschsprachigen Raum: Das ergab das jüngste Ranking der deutschen Wirtschaftszeitung Handelsblatt. Gleich in mehreren Bereichen sind Innsbrucker Wissenschaftler vorne dabei. Bei den aktuellen Forschungsleistungen belegt Matthias Sutter hinter dem Zürcher Nobelpreiskandidaten Ernst Fehr den hervorragenden dritten Rang. Der seit dem Vorjahr in Innsbruck tätige Pavlo Blavatsky wird vom Handelsblatt bei den aktuellen Forschungsleistungen auf Rang 15 geführt. In der Kategorie der Unter 40-jährigen Top-Forscher erreicht Blavatsky den hervorragenden neunten Platz.

Das Handelsblatt-Ranking misst die Forschungsleistungen in den Bereichen Volkswirtschaftslehre und Statistik und zählt zu den umfassendsten und aussagekräftigsten Ranglisten im deutschsprachigen Raum.

## KONSEQUENTE FÖRDERUNG

Der Fachbereich Volkswirtschaftslehre hat sich damit in Österreich an die Spitze gesetzt und im deutschsprachigen Raum unter die Top 10 geschoben. Die Universität Innsbruck belegt insgesamt den herausragenden zehnten Platz, knapp hinter der Hochschule St. Gallen und noch vor der Universität Köln. Bezieht man die Forschungsleistungen auf die Zahl der beteiligten Professorinnen und Professoren, so belegt die Universität Innsbruck im deutschen Sprachraum gar den fünften Platz, hinter Zürich, Oldenburg, Bonn und Frankfurt. „Die Investitionen der letzten Jahre haben sich gelohnt“, freut sich Dekanin Hannelore Weck-Hannemann. „Das hervorragende Abschneiden der Fakultät für Volkswirtschaft und Statistik beruht sowohl auf den exzellenten Leistungen unserer Wissenschaftler, als auch auf geeigneten Rahmenbedingungen zur konsequenten Förderung von Forschungsleistungen auf internationalem Niveau.“



## ZUR PERSON

Der 1968 in Hard geborene Vorarlberger Matthias Sutter studierte Theologie und zwei Jahre lang Psychologie, bevor er Volkswirt wurde. Seit 2006 ist er Professor für Experimentale Wirtschaftswissenschaft. Neben seiner Professur an der Universität Innsbruck ist er auch am Institut für Wirtschaft an der Universität Göteborg tätig. Bereits 2008 schaffte es Sutter im Handelsblatt-Ranking auf den fünften Rang. 2010 verbesserte er sich auf Rang drei.